

Wartungsanleitung Mobile Skate Ramps

Diese Anweisungen enthalten wichtige Sicherheitinformationen. Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten, ist es wichtig diese Informationen zu beachten und zu überprüfen, dass jeder Benutzer alle Warnungen versteht. Wir empfehlen regelmäßig die Informationen zu lesen.

Skateboarding in Verbindung mit dieser Rampe kann gefährlich sein. Es sind immer Schutzkleidung wie Knie u. Ellbogenschutze, Handgelenkschutz und ein Sturzhelm zu tragen. Erwachsenenüberwachung der Anlage und der Ausrüstung wird empfohlen.

Montage Mobile Skate Ramps

1. Standort

Wenn Anlagen für Benutzer von Rollsportgeräten in Verbindung mit Spielplätzen, Sportplätzen, Freizeitparks und ähnlichen Einrichtungen aufgestellt werden, müssen sie durch einen ausreichenden Abstand getrennt werden, sodass keine Gefahren durch Benutzer und durch außer Kontrolle geratene Sportgeräte entstehen.

2. Sicherheitsbereiche

Der Sicherheitsbereich muss umlaufend von jedem Punkt der Skateeinrichtung min. 2 000 mm betragen.

Die Sicherheitsbereiche dürfen sich überschneiden. Bei dieser Überschneidung ist mindestens der größte Sicherheitsbereich einzuhalten, der für die jeweilige Skateeinrichtung gilt.

Sicherheitsbereiche müssen hindernisfrei sein und sind nicht für den Aufenthalt von Zuschauern bestimmt. Die Oberfläche der Sicherheitsbereiche muss aus festem, gleichmäßigem Werkstoff bestehen. Die Verwendung von losem Material, z. B. Sand, ist nicht zulässig. Festes, gleichmäßiges Material ist z. B. Beton/Stein, bituminöser Belag, Oberboden und Rasen.

1.3. Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund, auf dem die jeweilige Skateeinrichtung aufzustellen ist, muss:

- richtig geebnet sein, um zu verhindern, dass die Skateeinrichtung wackelt
- eine Ebene von 180° aufweisen, wo der Anfahrkeil auf den Untergrund trifft

Die Tragfähigkeit des Untergrunds muss gegeben sein

1.4. Anleitungen zum funktionsfähigen Aufbau der Skateeinrichtung
Die Elemente sind auf den vorgesehenen Standort zu platzieren

In den dafür vorgesehenen Bohrungen sollte je nach Untergrund folgende Befestigung erfolgen (Hersteller: Fischer Befestigungssysteme)

Beton:

Schwerlast-Befestigungen / Stahlanker
Produkt FBN II 10/50 fvz, Artikel Nr. 507582
Einbau nach Herstellereingaben.

Asphalt:

- Schrauben M10 x 80

- Injektions-Innengewindeanker FIS E, Artikel: FIS E 15 x 85 M10,
Artikelnummer: 043633

- Injektions-Mörtel FIS VS, Artikel: FIS VS 100 P K, Artikelnummer: 502495
Einbau nach Herstellereingaben

Wartungsanleitung Mobile Skate Ramps

Bereits bei der Entwicklung der Populär Skateanlagen wird auf Wartungsfreundlichkeit der Komponenten geachtet. Populär Skateanlagen sind so konstruiert, dass wenig Folgekosten auftreten.

Natürlich treten während der langjährigen Nutzungsdauer, besonders im öffentlichen Bereich, enorme Belastungen auf.

Wir empfehlen Ihnen eine wöchentliche Sichtkontrolle („Wöchentliche visuelle Routine-Inspektion“). Für stark beanspruchte oder Vandalismusgefährdete Spielplätze kann eine tägliche Kontrolle nötig sein. Auch ein Standort in Küstennähe, Luftverschmutzung und das Alter der Anlage kann eine tägliche Kontrolle fordern. Jeden Monat sollten Sie eine genauere Inspektion durchführen („Monatliche operative Inspektion“). Nach spätestens 12 Monaten (vorzugsweise nach den Wintermonaten) wird eine „Jährliche Hauptinspektion“ erforderlich. Die vom TÜV, bzw. DEKRA oder entsprechenden Prüfengeuren durchgeführt werden sollte.

Nur so kann der Spielwert und die Sicherheit Ihrer Produkte auf Dauer erhalten bleiben. Mit der Wartung und Instandsetzung sollten Sie nur geeignete Personen beauftragen. Eine nicht fachmännisch ausgeführte Inspektion oder Reparatur kann die Sicherheit gefährden! Die Wartung Ihrer Produkte gemäß dieser Anleitung ist Voraussetzung für die Gewährleistung. Diese Empfehlungen basieren auf unserer langjährigen Erfahrung. Möglicherweise machen örtliche Begebenheiten und Vorschriften, spezielle Spielplatzeinrichtungen oder Ihre eigenen Erfahrungen auf Ihrem Spielplatz abweichende Inspektionen und Wartungen nötig.

Wartungsprotokoll Mobile Skate Ramps

Zur Vermeidung von Unfällen sollte der Eigner sicherstellen, dass ein geeigneter Inspektionsplan aufgestellt und beibehalten wird. Hierbei sollten die lokalen Bedingungen und die Herstellerangaben in Betracht gezogen werden, die die nötige Inspektionshäufigkeit beeinflussen können. Der Inspektionsplan sollte die Teile enthalten, die bei den verschiedenen Inspektionen geprüft werden müssen, und die Verfahren der Inspektionsdurchführung nach

Werden bei einer Inspektion Sicherheitsbeeinträchtigende schwerwiegende Defekte entdeckt, so sollten diese unverzüglich behoben werden. Ist dies nicht möglich, so sollte die Anlage von einer Benutzung ausgeschlossen werden, z.B.

durch Stilllegung oder Abbauen. Muss ein Anlagenteil ausgebaut werden, z.B. zwecks Wartung, so sollten sämtliche im Boden verbleibenden Verankerungen oder Fundamente entfernt oder mit Abdeckungen versehen werden, und die Ausbaustelle sollte gesichert werden.

Am Ende dieser Wartungsanleitung finden Sie ein Wartungsprotokoll, in das Sie die Ergebnisse Ihrer Gerätewartungen eintragen.

Die Wartung schließt die Durchführung sämtlicher erforderlicher Maßnahmen zur Erhaltung der sicherheitstechnischen Anforderungen mit ein. Sie bezieht sich nicht nur auf die Skateeinrichtung selbst, sondern auch auf die jeweils zugehörigen Sicherheitsbereiche.

ANMERKUNG Die vom Hersteller vorgegebenen Inspektions- und Wartungsintervalle können sich nur auf durchschnittliche Erfahrungswerte beziehen.

Inspektionsplan Mobile Skate Ramps

Die Inspektion sollte folgendes beinhalten.

1. Kontrolle des Untergrundes

Bei der wöchentlichen Kontrolle der Skateanlage ist darauf zu achten, dass der Untergrund die entsprechenden notwendigen Eigenschaften behält. Die Fahrflächen müssen sauber von Abfall, Laub, Sand, Glasscherben u.ä. sein und beschädigungsfrei.

2. Standfestigkeit der Anlage

Die Überprüfung der Standfestigkeit ist denkbar einfach. Durch kräftiges Schieben an Anlagenteile ermitteln Sie, ob die Standfestigkeit eventuell beeinträchtigt ist. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass geringfügiges Nachgeben, zulässig ist.

3. Stahlteile

Die Stahlteile der populär Skateanlagen sind nahezu wartungsfrei. Sämtliche Stahlteile (Copings, Gleitflächen) sind pulverbeschichtet. Die Abnutzung an besonders stark beanspruchten Stellen ist nicht von Bedeutung, sofern kein starker Rostansatz zu erkennen ist.

Die Schweißverbindungen sind durch Sicht auf Risse zu prüfen.
Geländer sind auf Standfestigkeit und lose Schraubverbindungen zu prüfen

4. Verschleißprüfung

Die Flächen der Skateanlage sind auf Abplatzungen und Risse zu prüfen. Kantversatz bis maximal 3 mm und Fugen bis 5 mm sind zulässig. Beschädigungen sind mit Kunstharz-Quarzsandgemisch auszubessern und mit einer Diamantscheibe zu verschleifen. Die Abnutzung der Beschichtung an besonders stark beanspruchten Stellen ist nicht von Bedeutung.

Hersteller:
Resopal GmbH
Hans-Böckler-Str. 4
64823 Groß-Umstadt

Tel. +49 (0)6078 80-0

POPULÄR Handcrafted Skateparks e.K. : Ostendstr.82 e : 90482 Nürnberg : populaer.com

Fax +49 (0)6078 80-624

E-Mail: [info\(at\)resopal.de](mailto:info(at)resopal.de)
Internet: www.resopal.de

Produkt:

Skatesmart® by Resopal

Skatesmart® besticht durch seine ausgewogene Griffigkeit, dem optimalen Pop, trocken nach Regenschnell, ist sehr leise, extrem witterungsbeständig und abriebsfest. Er ist dadurch der optimale Fahrbelag.

Die Verarbeitung kann mit handelsüblichem Hartmetall Werkzeug durchgeführt werden.

Plattengröße 3050/1320/8 mm

